

Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

12.06.2024

Überfraktioneller Antrag im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann

Thema:

Kunstturm in den Domagkateliers unterstützen und realisieren

Antrag

Bei der Schaffung neuer Ateliers auf dem Gelände des Städtischen Atelierhaus am Domagkpark/Domagkateliers verfolgt die Stadt das Ziel, einen 60-m-Kunstturm zu verwirklichen.

Die Landeshauptstadt München, insbesondere das Kulturreferat, das Kommunalreferat, das Planungsreferat sowie die Kämmerei, werden gebeten, den Vorschlag aus der Künstlerschaft weiterzuverfolgen und zur Realisierung zu bringen. Der 60 m hohe Kunstturm wird ausdrücklich vom Bezirksausschuss begrüßt. Ein ggf. notwendiges B-Plan-Änderungsverfahren möge wohlwollend unterstützt werden.

Sollte aus finanziellen Gründen ein Investorenmodell für die Realisierung eines Kunstturm notwendig sein, so wird auch das befürwortet. Die Investorenoption wird der Realisierung der kleinen sechsstöckigen Variante jedenfalls vorgezogen.

Begründung

Der Bezirksausschuss Schwabing-Freimann fördert traditionell die Künstler*innen und kulturellen Einrichtungen im Viertel. Dazu gehören auch seit langem die Domagkateliers im Norden Schwabings im heutigen Domagkpark. Sie bereichern unser Viertel und unsere Stadt seit Anfang der 90er Jahre. Zu ihrer Hochzeit hatte Europas größte Künstlerkolonie in München Platz für bis zu 350 Künstler*innen in elf Gebäuden der ehemaligen Funkkaserne.

Mit der Konversion der Funkkaserne mittels einer Städtebaulicher Entwicklungsmaßnahme wurde die Überplanung des Geländes vorwiegend für Wohnungen in den 90er Jahren begonnen. Der Bezirksausschuss hat die Künstler*innen und Kunstvereine gegen Ende der 1990er und in den 2000er Jahren sehr unterstützt und sich gemeinsam mit den Künstler*innen für den Erhalt der Künstlerkolonie eingesetzt. Mit Erfolg: Im damaligen Städtebaulichen Wettbewerb wurden 20.000 qm Flächen für die Künstler*innen festgeschrieben.

Jahre später konnten dank der städtischen Sanierung des Hauses 50 der ehemaligen Funkkaserne tatsächlich ca. 6.000 qm für Künstlerateliers und Musikprobenräume langfristig gesichert werden. Das heutige Städtische Atelierhaus am Domagkpark mit ca. 100 Ateliers, 5 Musikprobenräume und einer Ausstellungshalle wird verwaltet von der Domagkateliers

gGmbH – einem Zusammenschluss der Kunstvereine des Geländes. So konnte ein Teil des Geistes der ehemaligen Künstlerkolonie bewahrt werden.

Der massive Mangel an Atelierflächen in München ist nach wie vor riesig. Für die Belegungsphase 2025 – 2030 des Atelierhauses bewarben sich etwa 300 Künstler*innen auf 93 Ateliers. Selbst Zwischennutzungen werden immer weniger, demnächst fällt das Botanikum in Moosach weg.

Es ist klar: *Die fehlenden 14.000 qm Atelierflächen im Domagkpark schmerzen nach wie vor.* Basierend auf dem Siegerentwurf der Architekten Ortner & Ortner wurde mit schnellem Architektenstrich ein Atelierturm aufs Papier geworfen, mit dem eine große Zahl weiterer Ateliers geschaffen werden könnte. Der genius loci der ehemaligen Künstlerkolonie mit seiner Geschichte prädestiniert diese Nutzung geradezu vor Ort. Weitere 100 Ateliers oder andere künstlerisch-kreative Nutzungen sind möglich.

Die Idee, einen weit sichtbaren Turm für die Künste am Eingang zur Stadt zu schaffen – in einer Linie mit den beiden bestehenden Hochpunkten, den Highlight Towers und dem m.pire – stellt eine einzigartige Chance dar. Es wäre ein Leuchtturm für die Kunst mit Strahlkraft über Schwabing und München hinaus.

Die Schaffung eines kleineren sechsstöckigen Atelierhauses – wie vom Kulturreferat geplant – mit weit weniger Ateliers als im Atelierturm ist zwar schnell realisierbar, würde aber das Flächenpotential vor Ort nicht ausschöpfen und die Chance verpassen, einen weit sichtbaren Leuchtturm für die Kunst und Kultur zu errichten. Darüber hinaus ist der vorgesehene Standort städtebaulich ungünstig, da der Künstlerhof damit nach außen, also zur Wohnbebauung hin, abgeriegelt wird und Grün verloren ginge.

Lars Mentrup	Paul Bauernschmid	Dorothea Wiepcke	Dagmar Föst-Reich
SPD-Fraktion	Grüne-Fraktion	CSU-Fraktion	FDP-Fraktion